

Armed Cloud - Torque

(42:23, CD, Digital, Vinyl, MEY Productions, 2020)

Die Niederlande scheinen ein schier unerschöpfliches Mekka für symphonische Prog-Rock- und Prog-Metal-Bands zu sein. Einige dieser Vertreter wurden in der Vergangenheit bereits an dieser Stelle ausgiebig vorgestellt und immer wieder zeigte sich, welche hohe Qualität zu attestieren war. Ob dieses auch für die aus



Nijmegen, Gelderland, stammenden Niederländer zutrifft, soll nun ihr aktueller Silberling „Torque“ belegen. Neulinge im Geschäft sind Armed Cloud keinesfalls, so erschienen nach ihrer Gründung 2010 die EP „Shroud of Rain“ (2012) und die beiden Studioalben „Obsidian Desert“ (2015) sowie „Master Device & Slave Machines“ im Jahr 2017.

In der aktuellen Besetzung, die aus dem Gitarristen *Kay Bouten*, Sänger *Daan Dekker*, Bassist *Boris Suvee*, Tastenmann *Remco van der Veen* und nicht zuletzt dem Drummer *Rico Noijen* besteht, haben Armed Cloud ein energiegeladenes, dynamisches Album auf die Beine gestellt. Dass die Musiker mit dem Prog Metal eng verbunden sind, ist unüberhörbar, gleichfalls dürften sie durch Grunge, etwas Prog Rock und sogar ein wenig Pop beeinflusst sein. Genau diese Mischung ist auch dafür ausschlaggebend, dass die Fans eine gehörige Portion Ausdauer und Durchhaltevermögen benötigen, um sich von Anfang an bis zum Ende des Albums diesem gewaltigen Stil-Feuerwerk auszusetzen. Im Gegensatz zu manch anderen Vertretern des Genres versuchen die Niederländer ein bloßes Herunterreißen der Songs zu vermeiden. Aber auch so hinterlassen die acht Titel ihre deutlichen Spuren. Dazu tragen einerseits der sich

stets lautstark artikulierende Sänger *Daan Dekker*, aber auch die mächtigen Gitarrenriffs und die rasanten Tastenläufe bei. Was den charismatischen Gesang, sowie die gelegentlichen Schreiattacken betrifft, könnte das allerdings etwas diskussionswürdig sein. Liebhaber des Progmetals dürften aber darüber hinwegsehen. Sobald Armed Cloud einmal das Tempo zurückfahren, erhält man einen ganz guten Eindruck von dem Potential, über das die Niederländern eigentlich verfügen. Doch werden die melodisch, harmonisch fast symphonischen Passagen immer wieder jäh und viel zu früh gebrochen, was letztendlich zu einer gewissen, aber bewusst gewollten Unruhe führt. Prog Metal gilt halt nicht, als die klassische Musik zum Chillen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Armed Cloud zelebrieren auf ihrem aktuellen Album einen modernen und kompromisslosen Prog Metal auf ansprechendem Niveau. Freunde des Genres dürften ihr Gefallen daran finden, auch wenn die Band noch Luft nach oben zu haben scheint.

Bewertung: 9/15 Punkten

Line-up / Musiker:

Kay Bouten – Guitars

Daan Dekker – Vocals

Boris Suvee – Bass

Remco van der Veen – Keyboards

Rico Noijen – Drums

Ein kleines **PS** zur Würdigung der Musik von *Klaus*, da der im Gegensatz zu *Horst* ein Bier-Freund ist:



Uns hatte das Album freundlicherweise im Set mit einer Armed Cloud-branded Craft Beer-Spezialität erreicht: Armed Cloud – Triple Torque (9,5%, 25 IBU). Die Kurzkritik hierzu: Ein wahres Tripel, begeistertend voll im Geschmack, sehr „kräuterig“, in jeder Hinsicht ein Hammer. Scheint genau darum auch besser als Herbst- und Winterbier als für den sommerlichen Garten geeignet. Es stammt vom Brauer Pater Ploeper und somit aus dem europäischen Prog-Mekka überhaupt, Baarlo, der Heimat des zurecht legendären ProgPower Europe-Festivals.

Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu Armed Cloud:

Twitter

Wikipedia (Niederlande)

Bandcamp

Progarchives

Prognosis

YouTube

Spotify

Soundcloud

Abbildungen: Armed Cloud